

Winterlager der RaRo 1

8 Ranger & Rover und 3 deren 4 Leiter trafen sich am Donnerstag, den 28.12.2017 um 14:00 bei Pfadfinderheim um auf das diesjährige Winterlager auf der Helfenberger Hütte aufzubrechen. Pünktlich mit dem Winterlager kam auch winterliche Stimmung auf – kräftiger Schneefall begleitete uns auf der kurzen Fahrt nach Afiesl. Nach dem Beziehen der Hütte war ein Kraftakt der Leiter gefordert, um die wärmeadaptierten Kinder zum Verlassen der geheizten Hütte zu bewegen. Warm eingepackt ging es nach draußen, um eine Schneeballschlacht und diverse Spiele im Schnee zu spielen.



Zum Abendessen kochten wir Riesenzapfen, welche auf Snaps und Instastories etwas Neid bei unseren Freunden, die nicht auf Lager mit waren, auslösten. Den angebrochenen Abend verbrachten wir mit Kartenspielen und mit gemütlich beisammensitzen. Am Freitag kombinierten wir Frühstück und Mittagessen und zauberten Nutellapalatschinken, sowie einen ausgiebigen Brunch, auf den Tisch. Warm angezogen begaben wir uns zum Verdauen des Gegessenen nach draußen.



Ein eigens erfundenes Spiel, welches eine Ähnlichkeit mit einem bekannten Computerspiel hatte, wurde gespielt. Nicht nur gegen Schneebälle der Gegner, sondern auch gegen die Zeit musste angekämpft werden um hier gewinnen zu können!



Als Abendessen stand ein absolutes kulinarisches Highlight am Speiseplan, es wurde ein Schweinsbraten mit allem was dazugehört (überbackene Speckknödel, Semmelknödel, Kraut, Kartoffel...) in den Ofen geschoben. Rund 2,5h mussten wir auf unser köstliches Meal warten, ehe die Leiter die Freigabe zum Fotografieren und essen des Festmahles erteilten.



Mit großen Bissen wurde der Gaumenschmaus im Nu vernichtet, überfüllte Mägen und 11 todmüde Pfadfinder blieben als Resultat des deliziösen Essens zurück. Nachdem wir nach langer Zeit eingesehen haben, dass sich das Geschirr nicht von selber abwäscht, mussten wir es selber mühsam schrubben. Die verbleibenden Stunden bis zum Bettgehen wurden noch ausgenützt, um Musik zu horchen, über Themen aus den Lebenswelten unserer Jugendlichen zu sprechen oder einfach nur gemeinsam zu lachen! Weiters bemalten wir dann noch kunstvoll und mit viel Bemühen neue Kaffehäferl für das Pfadfinderheim – Fingerspitzengefühl war hier gefragt.



Als am Samstag der Hahn bereits um 8:00 krächte (Lukas´ Handywecker), mussten wir schnell aus den Federn um ein großes Frühstück mit einer riesigen Eierspeiß zu verputzen und anschließen die Hütte wieder auf Vordermann zu bringen. Um 11 Uhr traten wir die Rückreise an, verräumten gemeinsam das Gruppengepäck und beendeten kurz vor Mittag unser leider viel zu kurzes, lustiges Winterlager.

